

## Henri Sigfridsson

hat sich im Laufe der Jahre auf vielen wichtigen Konzertpodien Europas etabliert, u.a. in der Tonhalle Zürich, im Musikverein Wien und Konzerthaus Berlin, in den Philharmonien von Berlin, Köln, München, Budapest, Warschau und St. Petersburg, im Gewandhaus Leipzig, im Prinzregententheater und im Herkulesaal München. Als Krönung seiner Wettbewerbserfolge ist der „Beethoven Wettbewerb Bonn“ 2005 anzusehen, bei dem er den 1. Preis, den Publikumspreis und den Kammermusikpreis gewinnen konnte.

Sein Studium begann Henri Sigfridsson am Konservatorium in Turku (Finnland). Weitere Studien führten ihn in die Klasse von Prof. Erik T. Tawaststjerna an die Sibelius-Akademie Helsinki und nach Köln in die Meisterklasse von Prof. Pavel Gililov an der dortigen Musikhochschule. Von 1995 bis 1997 studierte er auch in der Klasse von Lazar Berman in Weimar.

Henri Sigfridsson hat an vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen. 1994 gewann er den 1. Preis beim internationalen „Franz-Liszt-Wettbewerb“ in Weimar und 1995 den großen skandinavischen Wettbewerb „The Nordic Soloist Competition“. 2000 erhielt er bei dem „Geza-Anda Wettbewerb“ in Zürich den 2. Preis und den Publikumspreis. 2001 wurde ihm der „Förderpreis für junge Künstler des Landes NRW“ zuerkannt.



Der Finne ist bereits seit Jahren Gast bei vielen internationalen Festivals wie den Salzburger Festspielen, Beethoven Festival Bonn, Beethoven Festival Warschau, Klavierfestival Ruhr, dem Lucerne Festival, Kissinger Sommer, dem Augsburger Mozart-Festival, dem Menuhin Festival Gstaad, dem Mondsee Festival, dem Lockenhaus Festival u.v.m.

Als Solist trat er bei Orchesterkonzerten u.a. mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, den St. Petersburger Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, den Warschauer Philharmonikern, der Weimarer Staatskapelle, dem RSO Helsinki, RSO Wien unter Dirigenten wie Andreas Nelsons, Sir Neville Marriner, Vladimir Ashkenazy, Lawrence Foster, Andris Nelsons, Jukka-Pekka Saraste, Dennis Russell Davies auf.

Auf dem Gebiet Kammermusik arbeitete Sigfridsson u.a. mit Gidon Kremer, Ivry Gitlis, Mischa Maisky, Leonidas Kavakos, Patricia Kopachinskaya, Mirijam Contzen, Gareth Lubbe, Peter Hörr, Sol Gabetta, Johannes Moser, dem Auren Quartett und dem Mandelring Quartett.

Von Henri Sigfridsson erscheinen verschiedene CD-Aufnahmen, u.a. F.X. Mozart Klavierkonzerte bei schweizer Label Novalis, Sibelius Klavierwerke und die Rachmaninow Klavierkonzerte Nr. 2 & 3 bei Hänssler Classic und eine Vielzahl von Werken skandinavischer Komponisten bei dem Label Online.

2008-09 übernahm Henri Sigfridsson eine Gastprofessur für Klaviermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. 2010-12 war er Gastprofessor an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin und seit April 2011 Professor an der Folkwang Universität der Künste Essen.

Seit 2012 wendet sich Sigfridsson zunehmend dem Dirigieren zu. Er hat bei Prof. Jorma Panula und Prof. Atso Almila studiert und mit mehreren finnischen und mitteleuropäischen Orchestern gearbeitet sowie mit dem Wonju Philharmonic Orchestra in Korea, Nagano und Toyoka Festival Ensembles und dem Kanazawa Orchestra Ensemble.